

fridt Reden [d.h. die Neutralität auswirken]¹, dass sie Könden frantzöschisen Wien drincken.

Die Herren Amtslüth [der Kompagnie Zurlauben in Frankreich] lassen den Herren [alt] Landtamman freündlich begrüesen. Der Pauly **Spielman** [von Zug] hatt Vergessen das frantzöschise gleslin zu Mesen, den Er Jst gott beyfohlen".

- 1) Sowohl an der Tagsatzung der VII kath. Orte vom 25. - 27. Oktober 1638 in Luzern als auch an der Tagsatzung der XIII Orte und der Abtei und Stadt St. Gallen vom 3. - 9. November 1638 in Baden kam das Thema der Neutralität der Freigrafschaft Burgund zur Sprache, s. EA V 2, 1100 b und 1102 b. Stadt und Amt Zug war an beiden Tagsatzungen nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten, s. ebenda 1099 (Nr. 871), bzw. 1102 (Nr. 872).

Original - AH 89, 71

34

1624 [Januar 26.]

A

MITTEILUNG VOM [ZÜRCHER] GLOCKENGIESSER PETER [VII.] FÜESSLI
[AN DEN KOLLATOR DER ST. KONRADSPFRÜNDE IN ZUG,
KONRAD III. ZURLAUBEN]

"Den [26./]16 Jener 1624 gab Mir Barbel **Hüni** von Horgen Jn namen Herrn Thäcken [=Dekan] von Zug [Jakob **Hauser**] an Herrn [Konrad III.] Zurlaubens Glogen¹ [in der St. Konradskapelle in Zug] 46 gut R 19 lutzer- [ner] ss dut 29 Kronen Minter 1 ss solches sol an die summa der Glogen geschriben werten ...

[gez.] Petter Füssli Glogen gieser"

- 1) s. dazu Wyss/Zurlaubenhof 19 sowie AH 66/151

Original (aufgeklebt) - AH 89, 71^V

35

1636

A

NOTIZ [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN]

"[Bitte]¹ umb bericht wye vil des Bruoders [Gardehauptmann **Heinrich I.** Zurlauben] Schuldt sye wegen der Khilbwi 1636: mir hiehär verzeichnet